

Schwimmen

DMS Bezirksliga am 2. Februar in Erlangen

Einmal mehr konnten wir in diesem Jahr je zwei Damen- und Herrenmannschaften in der DMS Bezirksliga an den Start bringen. Um dies zu ermöglichen ist die gesamte Power der beiden Wettkampfmannschaften und der besten Nachwuchsschwimmer nötig. Aber für diesen Wettkampf muss man niemanden zweimal bitten. Denn hier steht vor allem der Teamgeist im Vordergrund. Es müssen Strecken aller Lagen und verschiedenster Streckenlängen bewältigt werden. Für jede geschwommene Zeit gibt es Punkte und diese werden am Ende für die ganze Mannschaft aufaddiert. Jeder Schwimmer darf maximal viermal starten. Dies bedeutet, dass es auf jeden Einzelnen ankommt und so ist auch jeder bis in die Haarspitzen motiviert und gibt mindestens 110 %.

So können sich auch die Resultate richtig sehen lassen. Die Damen I erreichten in der bayernweit gewerteten Liga den 9. Platz (von 58), waren damit aber nach Punkten sogar näher am Aufstieg als die Herren I, die den 7. Platz (von 48) belegten. Die zweiten Mannschaften kamen mit beachtlichen Leistungen auf die Plätze 51 (Damen) und 41 (Herren). Alle Schwimmer brachten den ganzen Tag das Wasser im altherwürdigen Erlanger Frankenhof zum kochen und erzielten eine Bestzeit nach der nächsten.

Und am Ende konnte man dann genau das sehen, was die DMS ausmacht und warum der Teamgeist bei uns besonders gut ist. Die elfjährige Charlotte Hebecker musste die 100 m Schmetterling nachschwimmen. Ganz alleine. Alleine zumindest im Wasser. Am Beckenrand stand eine Phalanx von über 20 Uttenreuther Schwimmern, die sie quasi über das Wasser trug. Ein echter Gänsehautmoment für alle, der natürlich in einer deutlichen Bestzeit für Charlotte mündete.



Die erfolgreichen DMS-Schwimmer und Trainer

So setzten sich die Mannschaften zusammen:

Damen 1: Anika Schroft, Tamara Kuhn, Paula Hebecker, Anne Hebecker, Alexandra Ress, Anja Burgermeister, Marie-Theres Gmeiner, Anna Dittrich

Damen 2: Karolin Müller, Lara Burgermeister, Eva Herrmannsdörfer, Bianca Grandjean, Charlotte Hebecker, Pia Herrmannsdörfer, Kati Wiedenbrüg, Annika Wallerer, Emilia Bodenschatz

Schwimmen

Herren 1: Nils Dittrich, Lukas Albert, German Kuhn, Claus Eichhorn, Jochen Philipp, Tobias Diercks, Jonas Melchner, Christoph Trabold

Herren 2: Christoph Stadelmaier, Jan Brackenhammer, Jan Miltner, Peter Ott, Ben Czesla, Peter Nöfer, Alexander Stark

Abgerundet wurde der Abend traditionell mit einem gemeinsamen Essen, das sich auch fast niemand entgehen ließ.

Auch ein paar individuelle Leistungen müssen am Ende noch genannt werden, denn es gab insgesamt vier neue Vereinsrekorde. Paula Hebecker trumpfte über 400 m Lagen (5:50,3) und 200 m Brust (2:52,7) auf, Nils Dittrich setzte auf 400 m Freistil (4:33,1) und 100 m Schmetterling (1:00,6) neue Maßstäbe.

Wasserrattentreffen in Schwabach

Auch dieses Jahr ging es für die Jüngeren des Nachwuchs zum ihren Wasserrattentreffen nach Schwabach um dort ihr Können zu beweisen. Für einige war es sogar der erste Wettkampf. Auf dem Programm standen 25- und 50 m Strecken in allen Lagen. Die kleine aber feine Truppe schaffte dabei ein absolutes Novum in der Vereinsgeschichte: Es wurden ausschließlich Bestzeiten ins Wasser gebracht, teilweise mit herausragenden Steigerungen. So wird dieser Wettkampf auch im nächsten Jahr wieder eine Reise wert sein!

Es schwammen sehr erfolgreich: Luise Hebecker, Paulina Hecker, Nele Lederer, Anna Stark, Charlotte Werner, Sebastian Fuchs, Dominik Kraus, Nils Lederer, Nicholas Neubauer und Oliver Plathner.

Claus

Bayerische Meisterschaften

Für Nils Dittrich und Paula Hebecker ist es bisher eine Saison wie aus dem Bilderbuch. Fast alles, was sie anpacken scheint zu gelingen. Folgerichtig waren sie auch für die Bayerischen Meisterschaften Anfang April in Bamberg qualifiziert.

Paula, erstmals bei dieser Veranstaltung dabei, auf der sich die besten Schwimmer Bayerns in der offenen Wertung die Klinke in die Hand geben. 100 m Brust standen für sie auf dem Programm und sie hatte ihre Nerven sehr gut im Griff. 1:23,5 bedeutete eine hervorragende Langbahnzeit und Platz 27. In der Jahrgangswertung reichte es für die 13jährige sogar für den fünften Platz.

Nils kam mit breiter Brust auf den ersten Langbahnwettkampf der Saison. Das lag unter anderem daran, dass er in der Kurzbahnsaison das Kunststück fertig gebracht hatte auf jedem Wettkampf außer dem Langstreckenschwimmen mindestens zwei Vereinsrekorde zu erzielen. Entsprechend motiviert ging er an die Sache heran und erreichte gleich zweimal das B-Finale, in dem die Plätze 9-16 ausgeschwommen werden. Über 50 m Schmetterling reichte es am Ende für den 15. Platz, wobei er im Vorlauf in 0:27,1 einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Über 50 m Rücken schaffte er es sogar unter die besten 10, in einer Finalzeit von 0:29,8. Zudem war er noch in den Vorläufen über 50 m, 100 m und 200 m Freistil und 200 m Schmetterling am Start, jeweils mit guten Zeiten und Platzierungen. Es bleibt also dabei, im Jahr seines Abiturs räumt der 17jährige richtig ab, ein paar Highlights dürften noch kommen.

Schwimmen



Paula und Nils

Sprintermeeting Forchheim 2014

Am 22 Februar startete wie jedes Jahr eine verkleinerte Mannschaft in Forchheim, um ein letztes Mal ihre gute Form, die von den DMS geliebt ist, abzurufen. Der Wettkampf versprach wie immer einen spaßigen Wettkampftag mit den einen oder anderen Highlights. Auch unsere Nachwuchsschwimmer mit Perspektive waren durch Anika Wallerer, Lena Melchner und Emilia Bodenschatz vertreten. Diese sorgten auch für einige interessierte Blicke von Cheftrainer Alex (der natürlich auch nicht fehlen durfte!). Erfreulich waren unter anderem die starken Leistungen von Susann Müller die sich auf jeder Strecke deutlich steigern konnte. Außerdem sorgten Lukas Albert und Jonas Melchner auf den 50m Brust für Aufregung. Insbesondere Lukas Vereinsrekord in 34,01 (Handgestoppt über 2 Sekunden unter dem alten Vereinsrekord!) ist hervorzuheben. Auch für Nils Dittrich lief der Wettkampf, auf einigen Strecken, zufriedenstellend. So wurden durch ihn neue Vereinsrekorde auf 100m Lagen (1:04,6) und 50m Rücken (28,73) aufgestellt.

Alles in allem war dies auch für alle nicht explizit erwähnten Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein durchaus gelungener Abschluss der Kurzbahn-Saison. An dieser Stelle ist nochmals ein großes Lob für die engagierte Arbeit von Cheftrainer und Technischen Leiter Alexander Nijhuis angebracht.

Nils D. und Christoph S.



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!